

PROTOKOLL
zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 19. Februar 2020

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Raum 3C47
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles

Herr Körner begrüßt die Mitglieder, sowie Herrn Duveneck, Herrn Scharf und die bereits anwesenden Referenten.

Es wird nach der vorgeschlagenen Tagesordnung verfahren.

Am 04.03.2020 wird es eine Fachsitzung Handlungsrahmen Schulqualität geben. Die Anmeldeliste geht rum. Ebenso die Liste in der die Mitglieder wählen können, ob sie die Sitzungspost auch weiterhin per Post haben möchten.

Herr Körner berichtet über den Runden Tisch am vergangenen Freitag zum Thema Schulreinigung. Hierzu hatten die bildungspolitischen Sprecher der Fraktionen eingeladen und fand im Abgeordnetenhaus statt.

Am 15.03.2020 wird wieder die Praxiskommission tagen. Es wird eine weitere Rückmeldung zum Thema frühkindliche Bildung geben.

TOP 2:

Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Thomas Duveneck, SenBJF, II AbtL)

Der Schulversuch Internationales digitales Abitur am OSZ TIEM kommt auch noch zur Anhörung in den LSB. Derzeit wird das Genehmigungsschreiben vorbereitet. Die gestrige Pressemitteilung erfolgte vorab auf Wunsch des OSZ.

Heute hat die Senatorin in der Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt "junior1stein" vorgestellt. Dies ist eine MINT-Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Angesiedelt ist dieses am OSZ Lise-Meitner-Schule.

Herr Duveneck regt an, sich dieses Projekt durch den Leiter Herr Dr. Podkaminski in einer der kommenden Sitzungen des LSB vorstellen zu lassen.

Heute wurde durch die Senatsbildungsverwaltung und der Schulakademie das Projekt "Schule leiten" vorgestellt. Hier geht es im wesentlichen darum, dass Schulleitungen und Schulaufsicht gemeinsam an Schulentwicklungsprozessen arbeiten, darauf vorbereitet und unterstützt werden sie zu initiieren weiterzuentwickeln und zu verstetigen, die sich auf den Unterricht beziehen.

An alle Schulen geht bis spätestens Freitag ein Infoschreiben zur Umsetzung des Masernschutzgesetzes.

Für die Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik Berlin wurde eine Clearingstelle eingerichtet. Diese ist Anlaufstelle für individuelle Fälle an der Schule. Ebenfalls eingerichtet wurde eine Kommission zur Aufarbeitung der Vorwürfe gegen die Schule.

Bei Ausschreibungen zum Schulmittagessen muss das Vergabemindestentgelt von 12,50 Euro vom Caterer beachtet werden.

Die Schulen werden nach und nach mit den Schulsozialarbeitern ausgestattet.

TOP 3:

Anfragen

Die schriftlichen Antworten zu den Fragen 03-20 bis 07-20 liegen als *Anlage 1* dem Protokoll bei. Ebenso die ausstehende Antwort der Anfrage 42-19. Hier wird die Beantwortung für die OSZ und beruflichen Schulen nachgereicht.

Herr Fischer fragt zu seiner Frage 06-20 nach, ob die Niveaustufen für die Klassen 1 bis 10 gelten. Herr Duveneck macht deutlich, dass es sich der Bewertung der Handschrift ausschließlich um die Jahrgangsstufen 1 bis 6 handelt.

Zu seiner Anfrage 07-20 fragt er nach, ob die von den Bewerberinnen und Bewerbern in BEOv hinterlegten Daten tatsächlich nicht geprüft werden. Herr Duveneck erläutert, dass diese vor Ort durch die Schulleitung geprüft werden.

Zu einigen Nachfragen bezüglich Frage 03-20 verweist Herr Duveneck auf den erwähnten Fachbrief, der einzelne Fallbeispiele nennen wird.

TOP 4:

Informationen zur Weiterentwicklung der Musterausschreibung für das Schulmittagessen in der Primastufe der Berliner Schule (Ines Rackow, SenBJF)

Frau Rackow gibt einen Überblick über Änderungen und Modifizierungen bei den Musterausschreibungen. Diese sind in den letzten anderthalb Jahren überarbeitet worden. Daran waren mehrere Senatsverwaltungen beteiligt, ebenso wie die Vernetzungsstelle Schulmittagessen, die Bezirksämter und die Caterer. Der Landeselternausschuss wurde durch Frau Partmann vertreten und hat ebenso aktiv mitgearbeitet.

Die Musterausschreibung wurde veröffentlicht und kann von jedem eingesehen werden.

Insbesondere auf Anlage 3 der Musterausschreibung wird hierbei hingewiesen.

Vertragspartner sind immer Schulamt und Caterer.

Neben dem Festpreis stand während des Prozesses immer die Schule im Mittelpunkt. Das Vergabeverfahren ist hochkomplex. In diesem werden 100 Punkte vergeben und über 65 davon kann die Schule vorgeben. U.a. sind dies die Testverkostung und die Bewertung des Umsetzungskonzeptes. Die Entscheidung über Zuschlag und Vergabe fällt der Schulträger. Bewertung des Umsetzungskonzeptes erfolgt durch die Schule. Ebenfalls wird von dort jemand zur Testverkostung versandt.

In der Kalkulation des Festpreises ist jetzt eine Möglichkeit geschaffen worden, Wasserspender an jede Schule zu bringen. Für 400 Kinder wird ein Wasserspender zur Verfügung gestellt.

Die Kaltverpflegung muss den allgemeinen Umweltaforderungen des Landes Berlin entsprechen.

Die Caterer müssen für die Lunchboxen Getränke in Mehrwegverpackungen anbieten.

Weiterhin haben sie die Möglichkeit im Umsetzungskonzept 1 bis 2 Menülinien anzugeben, nicht mehr. Ananas, Reis und Bananen sollen als fair produzierte Lebensmittel eingesetzt werden.

Die Anteile der Bioprodukte wurden 30% erhöht. Dies betrifft die Stärkebeilagen, wie Kartoffeln, Reis und Pasta. Im zweiten Jahr kommen noch weitere Komponenten dazu, so dass es dann 50% Bioprodukte sind.

Der Vertragsstrafenkatalog wurde angepasst und 46 Aspekte zur Prüfung benannt.

Frau Rackow beantwortet Fragen der Mitglieder:

- Die Wartung der Wasserspender ist im Leasingpreis der Wasserbetriebe mit enthalten. Bauliche Maßnahmen sind bei den für die Schulen entwickelten Wasserspendern nicht nötig.
- In der regelhaften Leistungsbeschreibung ist der Bioanteil von 30% der Stärkebeilagen ausgewiesen. Früchte und Milchprodukte sind mit 50% Bioanteil ausgewiesen und über das Zuschlagskriterium kann der Caterer sich verpflichten, auch noch Fleisch und Gemüse in Bioqualität anzubieten.
- Einsicht in das Angebot hat nur das Schulamt. Allerdings erhält die Schule vom Schulamt eine Information für welchen Anbieter sich entschieden wurde und warum.
- Für die Kontrolle des Mittagessens ist die Qualitätskontrollstelle Schulmittagessen zuständig. Diese besteht aus drei Personen und schafft es derzeit, jeden Caterer einmal im Jahr zu auditieren. Es ist geplant, in Zukunft auch Spontankontrollen durchzuführen.

- Die Musterausschreibung ist in einem Prozess entsprechend der GGO mitgezeichnet worden und ist erstmals gelabelt. Dieses Label entfällt, wenn die Bezirke an den Musterausschreibungen etwas verändern.

Darüber hinaus nimmt Frau Rackow einige Anregungen aus dem Gremium mit.

TOP 5:

Ergänzende Betreuung - Aktuelles und Anfragen der Mitglieder (Ines Rackow, SenBJF)

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird dieser Tagesordnungspunkt auf eine spätere Sitzung vertagt.

TOP 6:

Anhörung RLP Englisch FOS/BOS (Sibylle Scherble, SenBJF)

Frau Vogt-Schwarze gibt eine kurze Einführung in den vorliegenden Rahmenlehrplan. Anschließend stellt sich Frau Scherble vor.

Der Rahmenlehrplan wurde am 24.10.2019 auf der Regionalkonferenz der Lehrkräfte und am 10.02.2020 im Beirat Berufliche Schulen vorgestellt und wohlwollend aufgenommen.

Es werden die Änderungen dieses Rahmenlehrplanes Englisch erläutert und es folgt eine Fragerunde seitens der Mitglieder. Hierbei berichtet Frau Vogt-Schwarze auch über die Anhörung im Beirat Berufliche Schulen und gibt eine positive Einschätzung des Rahmenlehrplanes.

Seitens des LSB gibt es eine Zustimmung zum Rahmenlehrplan Englisch. Eine schriftliche Stellungnahme erfolgt nicht.

TOP 7:

Berichte der Schülerinnen und Schüler

Der BSA Pankow führt am 12.03.2020 den zweiten Mini-BSA (für Schülerinnen und Schülern der 1. bis 6. Klassen)durch.

Der BSA Lichtenberg hat ein Vernetzungsprojekt gestartet für Schulen, die bisher keine Gremienvertreter entsenden. Der BSA fragt nach den Gründen und bietet Hilfe an.

TOP 8:

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9:

Annahme von Protokollen

Das Novemberprotokoll 2019 wird angenommen.

TOP 10:

Bericht Schulbau

Herr Heckel hat eine Zusammenfassung des letzten Jahres erstellt die den Mitgliedern vorliegt und auch noch einmal per Mail versandt wird.

Er hat auch einen umfangreichen Fragenkatalog erstellt und an den Leiter der Taskforce Schulbau, Herr Illiges versandt.

TOP 11:

Verschiedenes

Herr Glücklich berichtet über Aktuelles aus dem Landesjugendhilfeausschuss.
Herr Körner bittet darum, dass sich bei den Anfragen an die Senatsverwaltung kurz gefasst wird.
Der BSB Charlottenburg-Charlottenburg hat eine Erweiterung des Schulversuches "Verlässliche Anbindung von integrierten Sekundarschulen ohne ein gymnasiale Oberstufe an Schulen mit gymnasialer Oberstufe" erörtert. In diesem Bezirk wurden nun zwei weitere Schulen für den Schulversuch zugelassen.

Frank Körner
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)